

Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger
Dipl. Sozialpäd. Margit Klemer
Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger

Tagungsorganisation

Christina von Dawans, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25
Email: dawans@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur auf Wunsch.

Anmeldeschluss ist der 21. März 2014.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 26. März 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	55.- €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.- €
Vollpension	
- im Einzelzimmer	104.- €
- im Doppelzimmer	83.- €
- im Doppelzimmer als Einzelzimmer	110.- €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.- €.

Kooperationspartner



Bayerische Gesellschaft
für Soziale Psychiatrie e.V.



Bayerische Gesellschaft
für psychische Gesundheit e.V.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch, bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Photo: Peter Bechmann, München
Tagungsnummer: 0472014

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



**klimanutral
gedruckt**
Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com

GO GREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Schloss-Straße 2 + 4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

In der Gesellschaft angekommen?

40 Jahre Psychiatriereform

2. bis 3. April 2014

In Kooperation mit:
Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V.
Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

ES IST VIEL GEWONNEN, WENN WIR NEUROTISCHES ELEND IN NORMALES UNGLÜCK WANDELN.

Sigmund Freud

Als im September 1975 der „Bericht über die Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland“ vorgelegt wurde, lag viel Arbeit hinter den Pionieren dieser markanten und für das deutsche Gesundheitswesen radikalen Umwälzung. Die sogenannte Psychiatrie-Enquete fasste zusammen, was rund 200 Experten als dringend notwendige Reformschritte identifiziert hatten.

Inzwischen sind vierzig Jahre vergangen: Veränderungen zum Guten und Erfolge können bilanziert werden – aber auch Enttäuschungen und neue Problemstellungen sind zu verzeichnen. Manches ist heute so aktuell wie damals, anderes war damals noch gar nicht im Blick.

Für die Gesellschaft jedoch bleibt die Welt der Psychiatrie nach wie vor fremd und manchen auch unheimlich. Menschen mit einer psychischen Krankheit haben alle denkbaren gesellschaftlichen Hintergründe, es kann jeden von uns treffen! Zur Krankheit kommen häufig Ausgrenzung und Marginalisierung dazu. Wie sieht es mit der Integration der Betroffenen und ihrer Angehörigen aus? Oder gar mit der Hoffnung auf Inklusion? Ist die Reform von damals angekommen? Haben wir erreicht, was Sigmund Freud zum Ziel der psychoanalytischen Behandlung bescheiden formulierte: unnötiges Elend zu behandeln und zu lindern. Hat es die Reform vermocht, Normalität zu schaffen, wo Ab- und Ausgrenzung stets der erste (Abwehr)-Mechanismus scheint? Welche Fragen und Aufgaben haben wir heute – vierzig Jahre nach der Reform?

Zu Gesprächen mit Pionieren, Experten, Betroffenen und Interessierten laden die Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit und die Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie in Kooperation mit der Evangelischen Akademie zur traditionsreichen Psychiatrie-Tagung nach Tutzing ein.

Dipl. Sozialpäd. Margit Klemer

Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V.

Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger

Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

Pfr. Frank Kittelberger

Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

MITTWOCH, 2. APRIL 2014

09.00 Uhr Anreise, Kaffee, Tee und Brezen

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
Tagungsteam

10.30 Uhr **40 Jahre Psychiatriereform**
Prof. Dr. med. Michael von Cranach

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Meilensteine der Psychiatriereform - Was hat sich getan? Wie stehen die Dinge heute?**
Arbeit in Workshops nach dem „Limmud“-Verfahren
Einführung in das Verfahren: Frank Kittelberger

(L 1) Auf Augenhöhe – von der Ausgrenzung zum Dialog
Heinrich Berger & Peter Bechmann

(L 2) Integrierte Versorgung in der Gemeindepsychiatrie
Stephanie Lerb & Miriam Hailer

(L 3) Zwangsbehandlung

Rolf Marschner

(L 4) Tabuthema? – Behandlungsfehler in der Psychiatrie
Gottfried Wörishofer

(L 5) Gemeindepsychiatrie heute – inklusiv und barriere frei?

Margit Klemer & Rainer Speckmaier

(L 6) „Gut eingestellt“ – Medikamente in der Psychiatrie
Arnold Torhorst

(L 7) Last Exit Forensik – Verschiebebahnhof der Versorgungskette?

Herbert Steinböck & Friedrich Mohr

(L 8) Vergangenheitsbewältigung in der Psychiatrie

– Lebensläufe

Michael von Cranach

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **semper reformanda?**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Dörner
anschließend Diskussion

18.15 Uhr **Abendplenum: Kurzberichte - Nachfragen - Offenes**

19.00 Uhr Abendbuffet im Restaurant

20.30 Uhr Festabend in den Salons des Schlosses...
...mit Live-Musik (ca. 21.00 Uhr):
Georg Weis: Gitarrenmusik & Lieder zum Mitsingen

DONNERSTAG, 3. APRIL 2014

08.00 Uhr **Andacht in der Schlosskapelle**
Pfr. Frank Kittelberger

09.00 Uhr **Herausforderungen - was machen sie mit uns? Psychoanalytische Überlegungen zu deren Dynamik**
Dr. phil Alfred Walter

09.45 Uhr **Psychiatriereform – welche Herausforderungen erwarten uns?** „Kaskade rückwärts“ – Großgruppenverfahren zur Vorbereitung der späteren Diskussion
Moderation: Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Was gibt die Psychiatrie der Gesellschaft? Was können Psychiatrie und Gesellschaft voneinander lernen?**
Dr. med. Hermann Elgeti
anschließend Diskussion

12.45 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Von den Herausforderungen zur Politik?**
Ein (auch politisches) Podium ...
– Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger
– Dr. med. Hermann Elgeti
– Franz Maget
– Joachim Unterländer MdL
– Dipl. Sozialpäd. Gottfried Wörishofer
... sowie Gespräche mit dem Publikum
Moderation: Dipl. Sozialpäd. Margit Klemer
und Pfr. Frank Kittelberger

15.30 Uhr Abschluss und Abschied
Tagungsteam

BETEILIGTE

Peter Bechmann, Journalist, Pädagoge, Künstler und Fotograf; ehrenamtlicher Mitarbeiter bei BASTA e.V.; München

Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut; Sozialpsychiatrischer Dienst München-Giesing; Vorstandsmitglied Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., München

Prof. Dr. med. Michael von Cranach, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis in München; Honorarprofessor an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Dörner, Psychiater, Soziologe, Historiker; Wissenschaftlicher Beirat des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft; Mitinitiator der Reformbewegung in der Psychiatrie; Hamburg

Dr. med. Hermann Elgeti, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie - Psychoanalyse, Sozialmedizin; Geschäftsführer des Landesfachbeirats Psychiatrie Niedersachsen; Dezernat für Soziale Infrastruktur (II.3) Region Hannover

Dipl. Sozialpäd Miriam Hailer MMH, Einrichtungsleitung Vincentro - Laim (AWOLYSIS); München

Frank Kittelberger, Pfarrer, Pastoralpsychologe, Lehrsupervisor (DGFP), Gruppenanalytiker (GAG; D3G), Studienleiter Medizinethik, Gesundheitspolitik und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

Dipl. Sozialpäd. (FH) Margit Klemer, Sozialpädagogin; geschäftsführender Vorstand Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V. München

Birgit Krämer, Dipl. Verwaltungswirtin (FH), Vorstandsmitglied der Münchner Psychiatrie-Erfahrenen (MüPE) e.V.

Dipl. Sozialpäd Stephanie Lerb MMH, Geschäftsführerin AWOLYSIS – Gesellschaft für innovatives Gesundheitsmanagement mbH; München

Franz Maget, Sozialwissenschaftler; ehem. Vizepräsident des Bayerischen Landtags

RA Dipl. Sozialpäd. Dr. jur. Rolf Marschner, Fachanwalt für Sozialrecht; Mitbegründer Betreuungsgerichtstag e.V.; München

Dr.med. Friedrich Mohr, Facharzt für Psychiatrie; Oberarzt forensische Klinik IAK-München Ost; Aufsichtsrat Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V. München

Dipl. Sozialpäd. (FH) Rainer Speckmaier, Leiter Jugendwohngruppe Gauting, Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V. München

Dr. med. Herbert Steinböck, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, DGPPN-Zertifizierung Forensische Psychiatrie, Suchtmedizinische Zusatzqualifikation; Schwerpunktarzt Forensische Psychiatrie; Chefarzt / Maßregelvollzugsleiter der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie IAK-Klinikum München-Ost; Aufsichtsratsvorsitzender der Bayerischen Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V., München

Dr. med. Arnold Torhorst, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin; Psychoanalyse, Sozialmedizin; Geschäftsführender Gesellschafter im Verbund ReAL Isarwinkel Bad Tölz; Gründungsmitglied Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., München

Joachim Unterländer MdL, Diplom-Verwaltungswirt (FH); Vorsitzender des Fraktionsarbeitskreises für Soziales, Familie und Arbeit und Stellvertretender Vorsitzender des Landtagsausschusses für Soziales, Familie und Arbeit im Bayerischen Landtag

Dr. phil. Alfred Walter, Psychologe, Pädagoge, Theologe, Politikwissenschaftler; Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Gruppenanalytiker, Paar- und Familientherapeut;

Ausbildungsleiter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (psychodynamische Verfahren) beim CIP München; Psychotherapeutische Praxis in Augsburg

Georg Weis, Musiker, München

Dipl. Sozialpäd. (FH) Gottfried Wörishofer, Sozialpädagoge; Geschäftsführer Münchner Psychiatrie-Erfahrene (MüPE) e.V.; Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie (UBPM) e.V. München